

Wenn Geeks Langeweile haben

Freizeit ist dazu da, sich zu entspannen! Kann man dies auch mit halbwegs nützlichen Dingen, wie z.B. Wissensgewinn, verbinden, ist das eine ideale Kombination. Der Autor dieses Vortrags geht ab und zu diesen Weg.

Meist sind es die vielen kleinen unscheinbaren Dinge, bei denen man sich fragt: „Wie funktioniert das eigentlich?“. Und, wenn man Interesse am Experimentieren hat: „Das bekommst du bestimmt auch selbst hin, fangen wir doch einfach mal an...!“. Spätestens dann ist es passiert, eine Idee läßt einen nicht mehr los, bis man eine befriedigende und eigene Lösung hat!

In den letzten Jahren haben sich beim Autor eine Reihe von solchen mehr oder minder kleinen Freizeitprojekten (fast immer eine Kombination aus selbstgebauter Hardware und dazugehöriger Software) angesammelt, die aus Lust und Laune angefangen und (meist) auch zum Abschluß gebracht wurden. Das Spektrum reicht von Projekten für einen Sonntagnachmittag bis zu komplexeren Gebilden, die manchmal Monate bis zur Fertigstellung gebraucht haben.

Innerhalb dieses Vortrages wird es eine kleine „Roadshow“ einiger dieser Projekte (eingeteilt in solch geheimnisvoll anmutende Kategorien wie z.B. „Leuchtendes“, „Nervendes“, „Zeitgemäßes“, „Spielerisches“, „Verrücktes“ oder „Versöhnliches“) geben. Dabei wird jeweils etwas zur Motivation, zu den notwendigen Grundlagen und zur technischen Umsetzung berichtet.

Ziel des Vortrags ist es, Anregungen für eigene Ideen und Experimente zu geben. Der Zuhörer sollte etwas technisches Verständnis, etwas Programmiererfahrung und viel Neugier mitbringen.